

Sprachtheorie und Sprachtheorien

Rainer Osswald

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Grundkurs Linguistik, WS 2018/19

Einführung

Was ist (eine) Sprachtheorie?

1. Die Bestimmung dessen, was (menschliche) Sprache ausmacht.
2. Die Herangehensweise bei der wissenschaftlichen Erforschung von Sprache(n).

Einführung

Was ist (eine) Sprachtheorie?

1. Die Bestimmung dessen, was (menschliche) Sprache ausmacht.
2. Die Herangehensweise bei der wissenschaftlichen Erforschung von Sprache(n).

Mögliche Überlegungen zu 1.

- Sprachvermögen vs. sprachliche Äußerungen vs. sprachliches Handeln/Kommunikation

Einführung

Was ist (eine) Sprachtheorie?

1. Die Bestimmung dessen, was (menschliche) Sprache ausmacht.
2. Die Herangehensweise bei der wissenschaftlichen Erforschung von Sprache(n).

Mögliche Überlegungen zu 1.

- Sprachvermögen vs. sprachliche Äußerungen vs. sprachliches Handeln/Kommunikation
- Aufdeckung einer sprachübergreifenden Universalgrammatik

Einführung

Was ist (eine) Sprachtheorie?

1. Die Bestimmung dessen, was (menschliche) Sprache ausmacht.
2. Die Herangehensweise bei der wissenschaftlichen Erforschung von Sprache(n).

Mögliche Überlegungen zu 1.

- Sprachvermögen vs. sprachliche Äußerungen vs. sprachliches Handeln/Kommunikation
- Aufdeckung einer sprachübergreifenden Universalgrammatik

Mögliche Überlegungen zu 2.

- Funktionale Analyse des kommunikativen Verhaltens
- Systematische, strukturelle Analyse sprachlicher Daten
- Verwendung abstrakter Konstrukte (Phonem, Morphem, Konstituente, u.ä.)

Zur Geschichte der Sprachtheorie

Die Geschichte der (abendländischen) Sprachtheorie reicht bis zu den Anfängen der (griechischen) Philosophie zurück.

- Platon: Κρατύλος (Dialog über die Natur der Sprache)
 - Betrachtungen zur Natur der Beziehung zwischen Gegenstand und Bezeichnung
- Stoa: Entwicklung grammatischer Kategorien (u.a.)
- ...

[siehe z.B. Pieter Seuren 1998: *Western Linguistics: An Historical Introduction*]

Zur Geschichte der Sprachtheorie

Die Geschichte der (abendländischen) Sprachtheorie reicht bis zu den Anfängen der (griechischen) Philosophie zurück.

- Platon: Κρατύλος (Dialog über die Natur der Sprache)
 - Betrachtungen zur Natur der Beziehung zwischen Gegenstand und Bezeichnung
- Stoa: Entwicklung grammatischer Kategorien (u.a.)
- ...

[siehe z.B. Pieter Seuren 1998: *Western Linguistics: An Historical Introduction*]

Nicht zu vergessen: Sanskrit-Grammatiker

- insbes. Pāṇini (≈ 500 v. Chr.)
 - Regeln zur Morphologie, Syntax und Semantik

Zur Geschichte der Sprachtheorie

Wilhelm von Humboldt (1767–1835)



Zur Geschichte der Sprachtheorie

Wilhelm von Humboldt (1767–1835)

- Stufenmodell der Sprachevolution:
[Siehe auch **August Wilhelm Schlegel** (1767–1845)]
(Formlosigkeit →) Isolation → Agglutination → Flexion



Zur Geschichte der Sprachtheorie

Wilhelm von Humboldt (1767–1835)

- Stufenmodell der Sprachevolution:
[Siehe auch **August Wilhelm Schlegel** (1767–1845)]
(Formlosigkeit →) Isolation → Agglutination → Flexion



- Sprachwissenschaft als “dynamische” Wissenschaft

“Die Sprache in ihrem wirklichen Wesen aufgefaßt ist etwas beständig und in jedem Augenblick Vorübergehendes Sie selbst ist kein Werk (Ergon) sondern eine Tätigkeit (Energiea). Ihre wahre Definition kann daher nur eine genetische sein.”

Zur Geschichte der Sprachtheorie

Sprachwissenschaft im 19. Jahrhundert

- Vorherrschend sind **historisch-vergleichende** Untersuchungen.
→ Sprachgeschichte, **diachronische** Sprachwissenschaft
- Nach der Entdeckung der Verwandtschaft (→ William Jones 1786) zwischen europäischen Sprachen und Sprachen aus Indien (spez. Sanskrit) nimmt die **indogermanistische** Forschung eine zentrale Rolle in der damaligen Sprachwissenschaft ein.
→ z.B. Versuch der Rekonstruktion der indogermanischen “Ursprache”

Zur Geschichte der Sprachtheorie

Sprachwissenschaft im 19. Jahrhundert

Weiterentwicklung & Erneuerung: Die **junggrammatische** Schule
(**Karl Brugmann**, **Hermann Paul**, **Hermann Osthoff**, u.a.)

Zur Geschichte der Sprachtheorie

Sprachwissenschaft im 19. Jahrhundert

Weiterentwicklung & Erneuerung: Die **junggrammatische** Schule
(**Karl Brugmann**, **Hermann Paul**, **Hermann Osthoff**, u.a.)

- Der 'sprechende Mensch' soll mehr im Mittelpunkt stehen.
(inkl. die involvierten psychophysischen Gesetzmäßigkeiten)

Zur Geschichte der Sprachtheorie

Sprachwissenschaft im 19. Jahrhundert

Weiterentwicklung & Erneuerung: Die **junggrammatische** Schule
(**Karl Brugmann**, **Hermann Paul**, **Hermann Osthoff**, u.a.)

- Der 'sprechende Mensch' soll mehr im Mittelpunkt stehen.
(inkl. die involvierten psychophysischen Gesetzmäßigkeiten)
- Die verwendeten Annahmen und Begrifflichkeiten sollen präzisiert werden.

Zur Geschichte der Sprachtheorie

Sprachwissenschaft im 19. Jahrhundert

Weiterentwicklung & Erneuerung: Die **junggrammatische** Schule
(**Karl Brugmann**, **Hermann Paul**, **Hermann Osthoff**, u.a.)

- Der 'sprechende Mensch' soll mehr im Mittelpunkt stehen.
(inkl. die involvierten psychophysischen Gesetzmäßigkeiten)
 - Die verwendeten Annahmen und Begrifflichkeiten sollen präzisiert werden.
 - Die Untersuchung existierender Sprachen soll stärker in den Vordergrund rücken.
- **synchronische** Sprachwissenschaft

Zur Geschichte der Sprachtheorie

Moderne Sprachtheorien

Ferdinand de Saussure (1857–1913) gilt als Begründer der modernen Sprachwissenschaft. Zentrale Thesen:



Zur Geschichte der Sprachtheorie

Moderne Sprachtheorien

Ferdinand de Saussure (1857–1913) gilt als Begründer der modernen Sprachwissenschaft. Zentrale Thesen:

- Es besteht ein grundsätzlicher Gegensatz zwischen der Sprache (fr.: *langue*) als System linguistischer Zeichen (*signe*) und dem Sprechen (*parole*), dem Gebrauch dieses Systems zur Kommunikation.



Zur Geschichte der Sprachtheorie

Moderne Sprachtheorien

Ferdinand de Saussure (1857–1913) gilt als Begründer der modernen Sprachwissenschaft. Zentrale Thesen:

- Es besteht ein grundsätzlicher Gegensatz zwischen der Sprache (fr.: *langue*) als System linguistischer Zeichen (*signe*) und dem Sprechen (*parole*), dem Gebrauch dieses Systems zur Kommunikation.
- Die allgemeine Sprachwissenschaft untersucht die Sprache, nicht das Sprechen.



Zur Geschichte der Sprachtheorie

Moderne Sprachtheorien

Ferdinand de Saussure (1857–1913) gilt als Begründer der modernen Sprachwissenschaft. Zentrale Thesen:



- Es besteht ein grundsätzlicher Gegensatz zwischen der Sprache (fr.: *langue*) als System linguistischer Zeichen (*signe*) und dem Sprechen (*parole*), dem Gebrauch dieses Systems zur Kommunikation.
- Die allgemeine Sprachwissenschaft untersucht die Sprache, nicht das Sprechen.
- Die Sprache ist ein **strukturelles System**.

D.h., sprachliche Einheiten wie Nomen und Verb werden durch ihre Funktion in der Grammatik statt durch ihre Bedeutung definiert. Beispielsweise ist ein Nomen eine Einheit, die mit Adjektiven und Artikeln, als Subjekt eines Verbs, als Objekt eines Verbs oder einer Präposition, usw. vorkommt.

Zur Geschichte der Sprachtheorie

Moderne Sprachtheorien

Der Linguist und Anthropologe **Franz Boas** (1858–1942) hat einen wichtigen Beitrag zur modernen **empirischen** Sprachwissenschaft geleistet, indem er analytische Methoden zur Beschreibung von typologisch verschiedenen Sprachen, insbes. der Sprachen der nordamerikanischen Ureinwohner, entwickelt hat.

Zur Geschichte der Sprachtheorie

Moderne Sprachtheorien

Der Linguist und Anthropologe **Franz Boas** (1858–1942) hat einen wichtigen Beitrag zur modernen **empirischen** Sprachwissenschaft geleistet, indem er analytische Methoden zur Beschreibung von typologisch verschiedenen Sprachen, insbes. der Sprachen der nordamerikanischen Ureinwohner, entwickelt hat.

In der Nachfolge:

— **Edward Sapir** (1884–1939)

— **Leonard Bloomfield** (1887–1949)

[A Set of Postulates for the Science of Language]

— **Zellig S. Harris** (1909–1992)

[Methods in Structural Linguistics]

→ deskriptive Linguistik, amerikanischer Strukturalismus

Zur Geschichte der Sprachtheorie

Moderne Sprachtheorien

Noam Chomsky (1928–)



Zur Geschichte der Sprachtheorie

Moderne Sprachtheorien

Noam Chomsky (1928–)

- Unterscheidung zwischen linguistischer **Kompetenz**, d.h. dem sprachlichen Wissen eines Muttersprachlers, und linguistischer **Performanz**, d.h. dem Gebrauch dieses sprachlichen Wissens zur Kommunikation. (vgl. Saussures Trennung zwischen *langue* und *parole*)



Zur Geschichte der Sprachtheorie

Moderne Sprachtheorien

Noam Chomsky (1928–)

- Unterscheidung zwischen linguistischer **Kompetenz**, d.h. dem sprachlichen Wissen eines Muttersprachlers, und linguistischer **Performanz**, d.h. dem Gebrauch dieses sprachlichen Wissens zur Kommunikation. (vgl. Saussures Trennung zwischen *langue* und *parole*)
- Die Sprachtheorie ist auf die Untersuchung der Sprachkompetenz ausgerichtet, nicht auf die der Performanz.



Zur Geschichte der Sprachtheorie

Moderne Sprachtheorien

Noam Chomsky (1928–)

- Unterscheidung zwischen linguistischer **Kompetenz**, d.h. dem sprachlichen Wissen eines Muttersprachlers, und linguistischer **Performanz**, d.h. dem Gebrauch dieses sprachlichen Wissens zur Kommunikation. (vgl. Saussures Trennung zwischen *langue* und *parole*)
- Die Sprachtheorie ist auf die Untersuchung der Sprachkompetenz ausgerichtet, nicht auf die der Performanz.
- Demzufolge ist die Linguistik als wichtiger Teil der Kognitionswissenschaft anzusehen.



Zweck einer Sprachtheorie

Zweck einer Sprachtheorie

Beachte:

Eine Theorie darüber, was Sprache ausmacht, legt den Gegenstand der Untersuchung entscheidend mit fest !

Sprachwissenschaftler untersuchen sprachliche Phänomene, aber welche?

- Gemäß Saussure erforschen sie das abstrakte System der Zeichen, das die Sprache ausmacht, nicht das Sprechen.
- Gemäß Boas ist das Ziel die voraussetzungslose, präzise erläuternde Beschreibung von Sprachen.
- Gemäß Chomsky untersucht die Sprachwissenschaft das linguistische Wissen von Sprechern, nicht ihr linguistisches Verhalten.

Zweck einer Sprachtheorie

Abhängig von der jeweiligen Theorie gibt es spezifische Fragen und Themen, die behandelt werden:

- Was ist die Natur der sprachlichen Zeichen? Was sind ihre wesentlichen Eigenschaften? [Saussure]
- Was für Beziehungen existieren zwischen Zeichen? [Saussure]
- Was ist die beste Methodologie der Sprachbeschreibung? [Boas]
- Was ist die Natur der menschlichen Sprachkompetenz? [Chomsky]
- Wie erwirbt ein Mensch diese Kompetenz? [Chomsky]
- Was sind die universellen Eigenschaften der Grammatiken der menschlichen Sprachen? [Chomsky]

Zweck einer Sprachtheorie

Eine Theorie stellt die theoretischen Begriffe und analytischen “Werkzeuge” bereit, die bei der Untersuchung des Gegenstandsbereichs eingesetzt werden.

Zweck einer Sprachtheorie

Eine Theorie stellt die theoretischen Begriffe und analytischen “Werkzeuge” bereit, die bei der Untersuchung des Gegenstandsbereichs eingesetzt werden.

Beachte:

- Trotz des verbreiteten Gebrauchs sind ‘Phonem’ und ‘Morphem’ theoretische Begriffe. Einige phonologische Theorien verwenden den Begriff ‘Phonem’, andere nicht, und das Gleiche gilt für den Begriff ‘Morphem’ in morphologischen Theorien.

Zweck einer Sprachtheorie

Eine Theorie stellt die theoretischen Begriffe und analytischen “Werkzeuge” bereit, die bei der Untersuchung des Gegenstandsbereichs eingesetzt werden.

Beachte:

- Trotz des verbreiteten Gebrauchs sind ‘Phonem’ und ‘Morphem’ theoretische Begriffe. Einige phonologische Theorien verwenden den Begriff ‘Phonem’, andere nicht, und das Gleiche gilt für den Begriff ‘Morphem’ in morphologischen Theorien.
- Das Verfahren der Konstituentenstrukturanalyse ist ebenfalls theoriegebunden. Es gibt Theorien, in denen Konstituentenstruktur eine zentrale und wichtige Rolle spielt, während ihr in anderen kein hoher Stellenwert beigemessen wird. Ferner wird Konstituentenstrukturanalyse in unterschiedlichen Theorien unterschiedlich charakterisiert und gehandhabt.

Entwicklungslinien der modernen Grammatiktheorie

Chomskys Idee einer Generativen Grammatik

In den letzten fünfzig Jahren hat der theoretische Ansatz Noam Chomskys die Grammatiktheorie entscheidend geprägt.

Zentrale Thesen:

- Die Struktur von Sätzen lässt sich durch ihre Konstituentenstruktur angemessen beschreiben.
- Mit Hilfe sogenannter **Transformationsregeln** lassen sich bedeutungsgleiche aber strukturell verschiedene Sätze miteinander in Beziehung bringen.

Beispiel:

- (1) a. *Die Prinzessin küsste den Frosch.* (Aktivsatz)
 b. *Den Frosch küsste die Prinzessin.* (Topikalisierung)
 c. *Der Frosch wurde von der Prinzessin geküsst.* (Passivierung)

Entwicklungslinien der modernen Grammatiktheorie

Chomskys Idee einer Generativen Grammatik

Zentrale Thesen (Fortsetzung):

- Jeder Satz hat eine zugrunde liegende abstrakte Form; diese abstrakte Form wird durch Transformationsregeln in die tatsächlich auftretende Form überführt.

Die abstrakte Form wird als **Tiefenstruktur** des Satzes bezeichnet, die tatsächlich realisierte Form als **Oberflächenstruktur**.

Entwicklungslinien der modernen Grammatiktheorie

Chomskys Idee einer Generativen Grammatik

Zentrale Thesen (Fortsetzung):

- Jeder Satz hat eine zugrunde liegende abstrakte Form; diese abstrakte Form wird durch Transformationsregeln in die tatsächlich auftretende Form überführt.

Die abstrakte Form wird als **Tiefenstruktur** des Satzes bezeichnet, die tatsächlich realisierte Form als **Oberflächenstruktur**.

- Eine Grammatik dieser Art wird als **Generative Grammatik** (genauer: generative **Transformationsgrammatik**) bezeichnet.

Entwicklungslinien der modernen Grammatiktheorie

Chomskys Idee einer Generativen Grammatik

Zentrale Thesen (Fortsetzung):

- Jeder Satz hat eine zugrunde liegende abstrakte Form; diese abstrakte Form wird durch Transformationsregeln in die tatsächlich auftretende Form überführt.

Die abstrakte Form wird als **Tiefenstruktur** des Satzes bezeichnet, die tatsächlich realisierte Form als **Oberflächenstruktur**.

- Eine Grammatik dieser Art wird als **Generative Grammatik** (genauer: generative **Transformations**grammatik) bezeichnet.
- Eine Generative Grammatik enthält drei Hauptkomponenten: die Syntax, die Phonologie, und die Semantik.

Der Kern ist die Syntax; die beiden anderen Komponenten sind abhängig von der Syntax, wohingegen die Syntax als unabhängig von Phonologie und Semantik angesehen wird.

→ **syntaktozentrische** Theorie

Entwicklungslinien der modernen Grammatiktheorie

Chomskys Idee einer Generativen Grammatik

Zentrale Thesen (Fortsetzung):

Die Generative Grammatik einer Sprache

- stellt das **sprachliche Wissen** eines Muttersprachlers dar,
- repräsentiert somit die **Sprachkompetenz** eines Sprechers,
- bildet ein **autonomes** kognitives Modul.

Entwicklungslinien der modernen Grammatiktheorie

Chomskys Idee einer Generativen Grammatik

Zentrale Thesen (Fortsetzung):

Die Generative Grammatik einer Sprache

- stellt das **sprachliche Wissen** eines Muttersprachlers dar,
- repräsentiert somit die **Sprachkompetenz** eines Sprechers,
- bildet ein **autonomes** kognitives Modul.

Zur Erklärung des **Spracherwerbs**:

- Menschen ist die Struktur einer Generativen Grammatik **angeboren**.
→ Wichtige Aspekte der Sprachkompetenz (ohne den einzelsprachspezifischen Anteil) sind genetisch determiniert.

Entwicklungslinien der modernen Grammatiktheorie

Chomskys Idee einer Generativen Grammatik

Zentrale Thesen (Fortsetzung):

- Der abstrakte Kern einer Generativen Grammatik ist auf keine spezifische Sprache bezogen, sondern bildet die Grundlage einer **Universalgrammatik**.

Entwicklungslinien der modernen Grammatiktheorie

Chomskys Idee einer Generativen Grammatik

Zentrale Thesen (Fortsetzung):

- Der abstrakte Kern einer Generativen Grammatik ist auf keine spezifische Sprache bezogen, sondern bildet die Grundlage einer **Universalgrammatik**.
- Das letztendliche Ziel von Chomskys Theorie ist die Charakterisierung der Universalgrammatik und damit die Erklärung des Spracherwerbs.

Entwicklungslinien der modernen Grammatiktheorie

Chomskys Idee einer Generativen Grammatik

Verschiedene Neuerungen innerhalb von Chomskys Modell. U.a.:

- Transformationen wurden mittlerweile durch allgemeine **Bewegungen** (im Strukturbaum) ersetzt, die bestimmten Randbedingungen unterliegen.

Entwicklungslinien der modernen Grammatiktheorie

Chomskys Idee einer Generativen Grammatik

Verschiedene Neuerungen innerhalb von Chomskys Modell. U.a.:

- Transformationen wurden mittlerweile durch allgemeine **Bewegungen** (im Strukturbaum) ersetzt, die bestimmten Randbedingungen unterliegen.
- In den letzten Jahren finden vermehrt semantisch motivierte Kategorien im Strukturbaum Verwendung.

Entwicklungslinien der modernen Grammatiktheorie

Chomskys Idee einer Generativen Grammatik

Verschiedene Neuerungen innerhalb von Chomskys Modell. U.a.:

- Transformationen wurden mittlerweile durch allgemeine **Bewegungen** (im Strukturbaum) ersetzt, die bestimmten Randbedingungen unterliegen.
- In den letzten Jahren finden vermehrt semantisch motivierte Kategorien im Strukturbaum Verwendung.

Trotz dieser Modifikationen bleiben die grundlegenden sprachtheoretischen Annahmen und Implikationen des Modells weiterhin bestehen!

Entwicklungslinien der modernen Grammatiktheorie

Kritik und Alternativen zu Chomskys Ansatz

Viele Sprachwissenschaftler lehnen Chomskys Theorie und damit die syntaktozentrische Auffassung von Sprache ab. Es gibt unterschiedliche alternative Theorien, die aber einige Gemeinsamkeiten aufweisen:

Entwicklungslinien der modernen Grammatiktheorie

Kritik und Alternativen zu Chomskys Ansatz

Viele Sprachwissenschaftler lehnen Chomskys Theorie und damit die syntaktozentrische Auffassung von Sprache ab. Es gibt unterschiedliche alternative Theorien, die aber einige Gemeinsamkeiten aufweisen:

- In der Beschreibung und Darstellung syntaktischer Strukturen spielen grammatische Relationen wie Subjekt und Objekt oft eine entscheidende Rolle. Insbesondere ist die Konstituentenstruktur weder das einzige noch, für einige Theorien, das primäre Repräsentationsmittel der Syntax.

Entwicklungslinien der modernen Grammatiktheorie

Kritik und Alternativen zu Chomskys Ansatz

Viele Sprachwissenschaftler lehnen Chomskys Theorie und damit die syntaktozentrische Auffassung von Sprache ab. Es gibt unterschiedliche alternative Theorien, die aber einige Gemeinsamkeiten aufweisen:

- In der Beschreibung und Darstellung syntaktischer Strukturen spielen grammatische Relationen wie Subjekt und Objekt oft eine entscheidende Rolle. Insbesondere ist die Konstituentenstruktur weder das einzige noch, für einige Theorien, das primäre Repräsentationsmittel der Syntax.
- Die Semantik ist genauso wichtig wie die Syntax für die Analyse und Erklärung grammatischer Phänomene.

Entwicklungslinien der modernen Grammatiktheorie

Kritik und Alternativen zu Chomskys Ansatz

Viele Sprachwissenschaftler lehnen Chomskys Theorie und damit die syntaktozentrische Auffassung von Sprache ab. Es gibt unterschiedliche alternative Theorien, die aber einige Gemeinsamkeiten aufweisen:

- In der Beschreibung und Darstellung syntaktischer Strukturen spielen grammatische Relationen wie Subjekt und Objekt oft eine entscheidende Rolle. Insbesondere ist die Konstituentenstruktur weder das einzige noch, für einige Theorien, das primäre Repräsentationsmittel der Syntax.
- Die Semantik ist genauso wichtig wie die Syntax für die Analyse und Erklärung grammatischer Phänomene.
- Die Pragmatik kann ebenfalls relevant für die grammatische Analyse sein. Dies ist insbesondere bei funktionalistischen Ansätzen der Fall.

Entwicklungslinien der modernen Grammatiktheorie

Kritik und Alternativen zu Chomskys Ansatz

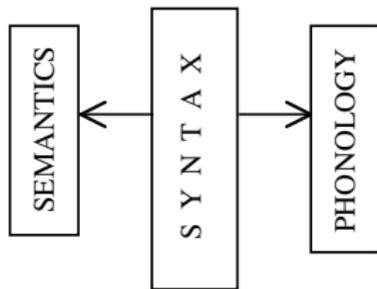
Viele Sprachwissenschaftler lehnen Chomskys Theorie und damit die syntaktozentrische Auffassung von Sprache ab. Es gibt unterschiedliche alternative Theorien, die aber einige Gemeinsamkeiten aufweisen:

- In der Beschreibung und Darstellung syntaktischer Strukturen spielen grammatische Relationen wie Subjekt und Objekt oft eine entscheidende Rolle. Insbesondere ist die Konstituentenstruktur weder das einzige noch, für einige Theorien, das primäre Repräsentationsmittel der Syntax.
- Die Semantik ist genauso wichtig wie die Syntax für die Analyse und Erklärung grammatischer Phänomene.
- Die Pragmatik kann ebenfalls relevant für die grammatische Analyse sein. Dies ist insbesondere bei funktionalistischen Ansätzen der Fall.
- Die Idee einer Tiefenstruktur und transformationeller Regeln wird zurückgewiesen.

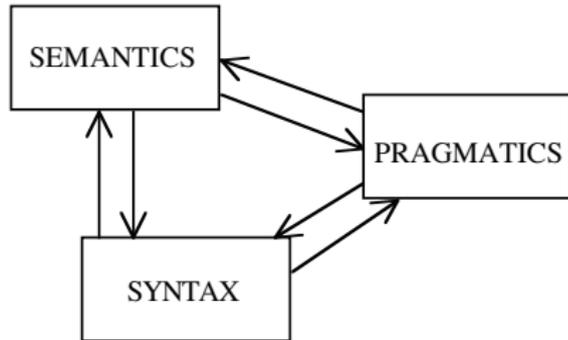
Entwicklungslinien der modernen Grammatiktheorie

Kritik und Alternativen zu Chomskys Ansatz

- Theorien, welche Syntax, Semantik und Pragmatik als gleichermaßen wichtige Aspekte der Sprache betrachten, können als **Parallelarchitekturtheorien** bezeichnet werden.
- Der Unterschied zwischen syntaktozentrischen und parallelarchitektonischen Theorien lässt sich vereinfacht wie folgt veranschaulichen:



Syntaktozentrität



Parallelarchitektur

Entwicklungslinien der modernen Grammatiktheorie

Kritik und Alternativen zu Chomskys Ansatz

- Bezüglich der Charakterisierung der **Sprachkompetenz** nehmen die Anhänger dieser Theorien an, dass sie sich im Rahmen eines parallelarchitektonischen Modells angemessen erfassen lässt.

Entwicklungslinien der modernen Grammatiktheorie

Kritik und Alternativen zu Chomskys Ansatz

- Bezüglich der Charakterisierung der **Sprachkompetenz** nehmen die Anhänger dieser Theorien an, dass sie sich im Rahmen eines parallelarchitektonischen Modells angemessen erfassen lässt.

- Viele dieser Theoretiker gehen davon aus, dass der **Spracherwerb nicht** durch eine angeborene **Universalgrammatik** erklärbar ist.

Vielmehr muss eine angemessene Erklärung die reichhaltigen kognitiven Fähigkeiten des Menschen mit einbeziehen, die nicht auf die Sprache beschränkt sind.

Darüber hinaus sind semantische und pragmatische Faktoren für den Spracherwerb unabdingbar.

Entwicklungslinien der modernen Grammatiktheorie

Weiterentwicklungen in Anlehnung an die Generative Grammatik

Beispiel: **Head-Driven Phrase Structure Grammar** [Carl Pollard & Ivan Sag]

Entwicklungslinien der modernen Grammatiktheorie

Weiterentwicklungen in Anlehnung an die Generative Grammatik

Beispiel: **Head-Driven Phrase Structure Grammar** [Carl Pollard & Ivan Sag]

Explizite wissenschaftstheoretische Einordnung

[Pollard/Sag 1994:6–14, *The Nature of Linguistic Theory*]

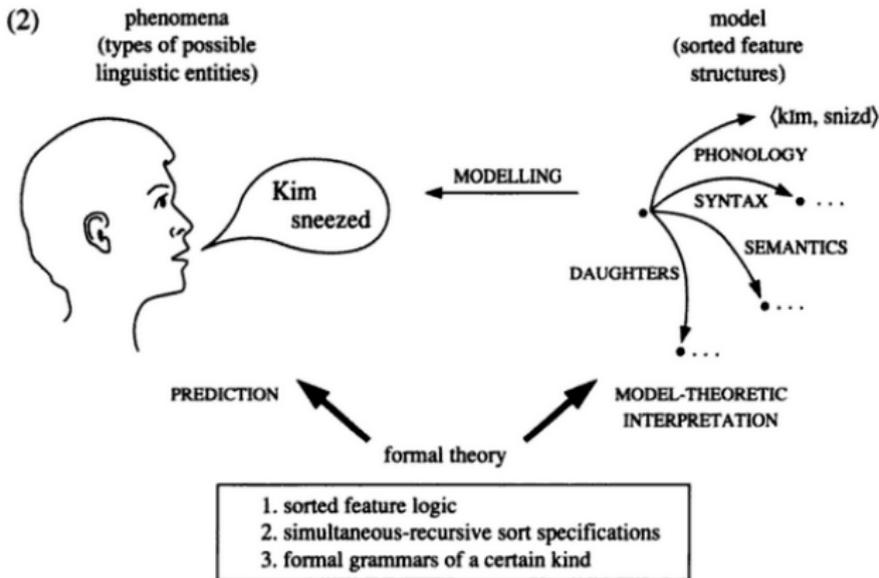
- “The theory itself does not talk directly about the empirical phenomena; instead, it talks about, or is *interpreted by*, the modelling structures.”
 “Thus the predictive power of the theory arises from the conventional correspondence between the model and the empirical domain.”
- “For our part, we doubt that the question of whether objects of knowledge are mental or extramental is an empirical one.”
 “Our concern [...] will be with the internal architecture of the system that the linguistic types form, not with that system’s ultimate ontological status.”

Entwicklungslinien der modernen Grammatiktheorie

Weiterentwicklungen in Anlehnung an die generative Grammatik

Beispiel: Head-Driven Phrase Structure Grammar

[Pollard/Sag 1994]

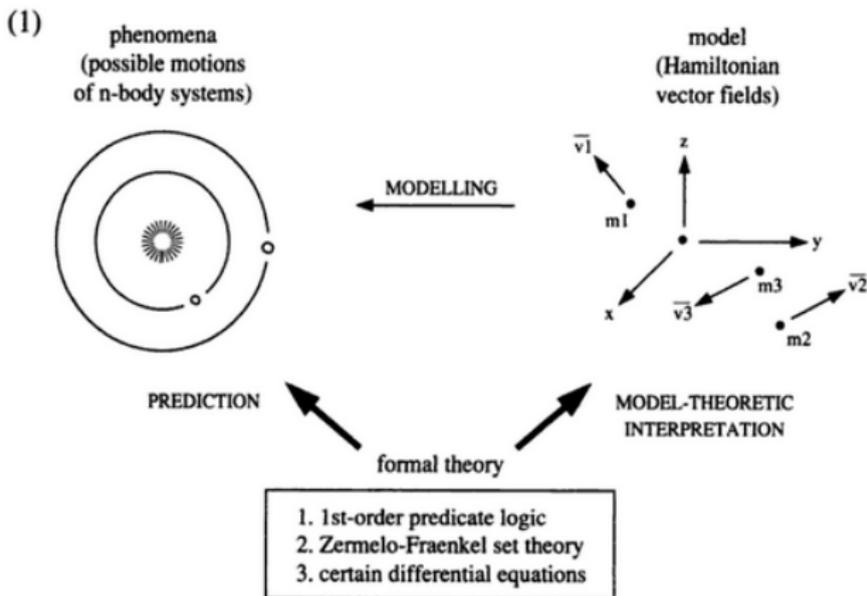


Entwicklungslinien der modernen Grammatiktheorie

Weiterentwicklungen in Anlehnung an die generative Grammatik

Beispiel: Head-Driven Phrase Structure Grammar

[Pollard/Sag 1994]



Zusammenfassung

Sprachtheorie \rightsquigarrow Gegenstandsbereich der Sprachwissenschaft

- Systematische Zerlegung und Kategorisierung von Äußerungsprodukten
- Sprache als System sprachlicher Zeichen
- Verwendung/Natur abstrakter Konzepte (Morphem, Konstituente, ...)
- Sprachwandel
- Universelle Charakterisierung der menschlichen Sprachkompetenz
- Natur und Erwerb der Sprachkompetenz
- Grammatik (Syntax) als autonomes System
- Zusammenspiel der Sprachfähigkeit mit allgemeinen kognitiven und kommunikativen Fähigkeiten